

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

7.12.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 7. Dezember 1877.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **135.** Abonnements-Vorstellung.

Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akt von Göthe.

Personen:

Wilhelm, Kaufmann	Herr Schneider.
Marianne	Fräulein Bacon.
Fabrice	Herr Lange.
Briefträger	Herr Zeis.

Durch die Garten.

Lustspiel in einem Aufzug von Maria Günther.

Personen:

Helene von Bähr, Wittwe	Frau Grösser.
von Storch, ihr Cousin	Herr Hansen.
Hans von Leinsdorff, Gutsbesitzer	Herr von Horar.
Frau Tilsow, Wahrsagerin	Fräul Könenkamp.
Henriette, Helene's Kammermädchen	Fräulein Wabel.

Ort der Handlung: Im Salon der Frau von Bähr.

Wegen Heiserkeit des Herrn Höcker statt „Sie schreibt an sich selbst“:

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in einem Akt von Louis Schneider.

Personen:

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Frau Grösser.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Lange.

Zeit: 1815.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Bogen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Bogen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Bogen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . " 70 "
Bogen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1878 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1878 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden. Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1878 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 14. November 1877.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Sonntag, den 9. Dezember, IV. Quartal, **134.** Abonnements-Vorstellung.

Der schwarze Domino. Komische Oper in drei Akten von Auber.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. = 171 M. 70 J.